

Inhaltsverzeichnis

Das Geschenk des Holzweibchens	3
---	----------

[<<< zurück](#) | **III. Dämonensagen** | [weiter >>>](#)

Das Geschenk des Holzweibchens

Wenisch, Sagen aus dem Joachimsthaler Bezirke, S. 105

Die **Holzweibchen** sollen kleine zwerghafte Wesen gewesen sein, die sich in verschiedenen Wäldern des **Joachimsthaler** Bezirks aufhielten. Ein Holzhauer setzte sich einmal zur Mittagszeit auf einen gefällten Baumstamm und verzehrte sein hartes Brot. Da kam aus dem Gebüsch ein altes Holzweibchen, füllte den Hut des Mannes bis an den äußersten Rand mit Holzspänen und verschwand. Als bald sprang der Holzhauer, welcher diesem harmlosen Treiben ruhig zugesehen hatte, auf und schüttelte die Späne aus. Als er abends zu Hause den Hut abnahm, fiel klingend ein Stück Gold zur Erde, welches die Form eines Spanes hatte. Einer der Späne, die das Holzweibchen dem Holzhauer geschenkt und die er weggeschüttet hatte, war im Hute hängen geblieben und zu Gold geworden.

Quellen:

- *Dr. Joh. Aug. Ernst Köhler: Sagenbuch des Erzgebirges, Verlag und Druck von Carl Moritz Gärtner, 1886.*

[sagen](#), [ernstköhler](#), [sagenbuchdeserzgebirges](#), [erzgebirgemuseum](#), [erzgebirge](#), [holzweibchenjoachimsthal](#), [holzhauer](#), [brot](#), [hut](#), [span](#), [gold](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbucherzgebirge173&rev=1712084671>

Last update: **2025/01/30 11:06**

